

## **Segen**

Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.  
Er bewahre uns vor Unheil  
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

**Sie erreichen uns telefonisch:**  
**Pfarrer Christopher Iven: 04731 – 89110**  
**c.iven@gmx.de**

**Kirchenbüro:** 04740 – 1211  
**ausschließlich telefonisch**  
Madeleine Michailidis  
Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr  
Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

**Die Kirchengemeinde Dedesdorf hat sich nach intensiver Beratung entschieden, keine Präsenzgottesdienste bis voraussichtlich Mitte/Ende März 2021 anzubieten.**

**Bitte achten Sie auch auf die Pressemeldungen und die Homepage ([www.kirche-dedesdorf.de](http://www.kirche-dedesdorf.de)). Danke.**

## **Andacht für Zuhause** **Okuli (Passions/Fastenzeit)** **(07.03. - 13.03.2021)**

**Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück,  
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.**  
**Lukas 9,62**

### **Vorbereiten**

Ich zünde eine Kerze an.  
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,  
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.  
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.  
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

### **Den Wochenpsalm beten**

Psalm 34, 16-23  
(16) Die Augen des Herrn merken auf die Gerechten  
und seine Ohren auf ihr Schreien.  
(17) Das Antlitz des Herrn steht wider alle, die Böses tun,  
dass er ihren Namen ausrotte von der Erde.  
(18) Wenn die Gerechten schreiben, so hört der Herr  
und errettet sie aus all ihrer Not.  
(19) Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens  
sind, und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.  
(20) Der Gerechte muss viel leiden,  
aber aus alledem hilft ihm der Herr.  
(21) Er bewahrt ihm alle seine Gebeine,  
dass nicht eines von ihnen zerbrochen wird.  
(22) Den Frevler wird das Unglück töten,  
und die den Gerechten hassen, fallen in Schuld.

(23) Der Herr erlöst das Leben seiner Knechte,  
und alle, die auf ihn trauen, werden frei von Schuld.

### **Anfangen**

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.  
Denke an mich in deiner Gnade.  
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

### **Auf Gottes Worte hören** (Wochen)Psalm 34

Zweieinhalb Wochen Fastenzeit liegen hinter uns.  
Das Wetter gaukelt uns Frühling vor und mal ist wieder  
Winter, ein Hin und Her.

So mag es uns auch beim Fasten ergehen, mal klappt es  
und mal nicht und doch wünsche ich uns allen, dass wir es  
immer wieder ausprobieren, uns darin einüben.  
Ich glaube, mit der Übung, zu fasten und vielleicht anderes  
damit auszuprobieren, können wir merken, ob und was sich  
bei uns verändert. Das ist wie schreiben üben in der Schule,  
am Anfang ist es ungewohnt und krakelig und mit der Zeit  
prägt sich unsere Schrift aus. So ist es auch mit dem  
Fasten, am Anfang ist es noch sperrig, doch mit der Zeit  
wird es zu einer guten Gewohnheit und bekommt es  
Routine, die uns hilft, in unserem Alltag Kraft zu tanken.  
Die Psalmen in der Fastenzeit wollen uns dabei begleiten.  
Sie stellen uns schon manchmal vor Herausforderungen,  
wenn wir sie lesen.  
Auch hier geht es nicht mit „Überfliegen“, es braucht ein  
bisschen Übung, sie zu lesen und zu verstehen.  
Es wäre zu einfach gedacht, würden wir den Psalm 34, wie  
er auf der ersten Seite zu lesen ist in schwarz oder weiß  
setzen, zu einfach, wenn wir richtig und falsch, gut und  
böse schnell abtun und uns auf der vermeintlich „richtigen“  
Seite wissen.

Aber wir dürfen immer darauf vertrauen, dass Gott an  
unserer Seite ist, allerdings mit einer Bedingung:

Wir vertrauen auf Gott, wie er auch in uns Menschen sein  
Vertrauen setzt.

„Der Herr ist nahe denen, die zerbrochenen Herzens sind,  
und hilft denen, die ein zerschlagenes Gemüt haben.  
Der Gerechte muss viel leiden,  
aber aus alledem hilft ihm der Herr.“

Wie heißt es immer: Unter jedem Dach ein Ach. Ich glaube,  
jeder und jede von uns hat solche Moment, wo wir uns  
zerschlagen fühlen, kraftlos oder einfach extreme Belastung  
(Leid) wahrnehmen und daran manchmal schier  
verzweifeln, Sorgen uns zerfressen wie Motten manche  
Gewebe.

„Aber aus alledem hilft ihm der Herr.“

Das ist die Zusage, die Gott uns macht, wir dürfen trotz  
Leid, trotz Not und Bedrängnis zuversichtlich sein.  
So wie die Sonne auch jetzt immer wieder hinter den  
Wolken hervorschaut, uns ihre Strahlen schickt und wir das  
Licht so genießen können, so ist auch Gott immer da.  
Aus alledem hilft uns der Herr!

Ich glaube, diese Zusage ist das Einüben wert!  
Amen.

### **Beten**

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,  
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.